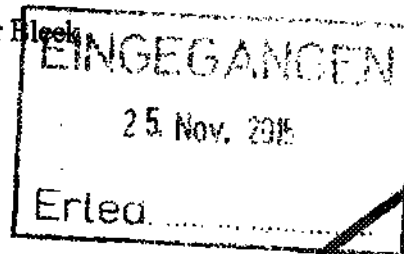


Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

Herrn
Bürgermeister Bleek
Im Hause



Telegrafienstraße 29 - 33
42929 Wermelskirchen
Tel./Fax: 02196 / 3131

Fraktionsvorsitzender:
Jochen Bilstein
Herrlinghausen 41
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 / 3609
Fax: 02196 / 732205

24.11.2015

Haupt- und Finanzausschuss am 7.12.2015
Antrag

Sehr geehrter Herr Bleek,

die SPD – Fraktion stellt den folgenden Antrag:

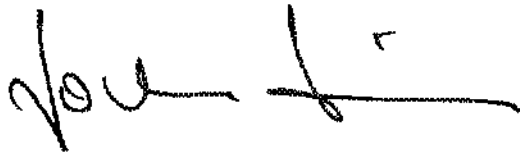
Die Verwaltung entwickelt ein wohnungspolitisches Handlungskonzept, das dem lokalen Wohnungsmarkt und den Bedürfnissen von Bevölkerungsgruppen, die auf bezahlbaren Wohnraum im Sinne des sozialen Wohnungsbaus angewiesen sind, Rechnung trägt. Dabei müssen sowohl demografische Entwicklungen wie auch die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen berücksichtigt werden.

Begründung:

Bedarf an bezahlbarem Wohnraum besteht nicht nur in Großstädten wie Köln, Berlin oder München. Auch in Wermelskirchen fehlen Wohnungen, die für einkommensschwächere Menschen bezahlbar sind. Die Bedeutung solcher Angebote hat sich erst kürzlich gezeigt, als die Unternehmensgruppe „Hoch3“ barrierefreie Sozialwohnungen an der Thomas-Mann-Straße anbot. Der Bau von ausschließlich hochpreisigen barrierefreien Eigentumswohnungen in der Innenstadt zeigen eine Disparität auf dem Wohnungsmarkt, zumindest in der erweiterten Innenstadt, dem es entgegenzusteuern gilt. Bund und Länder haben angesichts der Schwierigkeiten des sozialen Wohnungsbaus in Zeiten von Niedrigzinsen neue Modelle der staatlichen Förderung von Investitionen in dem Bereich entwickelt. Damit sollen neben Akteuren wie sozialen Trägern und Wohnungsbaugenossenschaften und –gesellschaften auch private Investoren angesprochen werden. In diesem Zusammenhang muss die Stadtverwaltung initiativ werden, um mit einem wohnungspolitischen Handlungskonzept (z.B. weitere Quartiersentwicklungen, Innenstadtverdichtung) und Finanzierungsmodellen Voraussetzungen für einen auf Wermelskirchen zugeschnittenen sozialen Wohnungsbau zu schaffen. Dabei müssen perspektivisch Aspekte der demografischen Entwicklung wie der

Aufnahme von Flüchtlingen, die dauerhaft in unserer Stadt leben werden, berücksichtigt werden.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Johann' followed by a stylized flourish.